

ANTRAG AUF GRÜNDUNG/FORTFÜHRUNG EINER AG

Antragsteller*in: ASJ NRW, AEJ-NRW, djo NRW

A-AG1: Antrag zur Weiterführung der AG Kinder- und Jugendarmut

Antragstext

Die Vollversammlung des Landesjugendrings möge beschließen: Die **Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendarmut** wird bis zur Vollversammlung im November 2027 weitergeführt.

In der vergangenen Legislaturperiode hat die AG Kinder- und Jugendarmut wesentliche Impulse gesetzt, um das Thema im Landesjugendring NRW **sichtbar zu machen, jugendpolitisch zu verankern** und **praxisnahe Unterstützung für die Mitgliedsverbände** zu leisten. Damit wurde ein zentrales strategisches Ziel umgesetzt, das im Rahmen der Hauptausschussklausur vom 13./14. September 2023 sowie im Beschluss der Vollversammlung vom 18. November 2023 „**Kinder- und Jugendarmut entgegenwirken**“ formuliert wurde.

Mit diesem Beschluss wurde der AG der Auftrag gegeben,

- * Kinder und Jugendliche in Armutslagen zu stärken,
- * Stellung zur Kindergrundsicherung zu beziehen und
- * Kinder- und Jugendarmut als **Querschnittsthema** im Landesjugendring NRW sichtbar zu machen.

Vor diesem Hintergrund hat die AG 2024 eine digitale Workshopreihe mit folgenden Schwerpunkten durchgeführt:

- * **10.06.2024:** Einstieg in das Thema Kinder- und Jugendarmut
- * **24.06.2024:** Armutssensibles Handeln
- * **26.06.2024:** Kindergrundsicherung

Beim Fachtag „**Ein Tag, viele Wege. Was ist hochwertige Bildung aus jugendgerechter Perspektive?**“ am 31.10.2024 wurde Armutssensibilität als Querschnittsthema und Grundlage jugendgerechter Bildung diskutiert und sichtbar gemacht.

Zur weiteren Stärkung der Armutssensibilität in der Jugend(verbands)arbeit fanden bzw. finden 2025 zwei Lesungen mit anschließender Diskussion statt:

- * **12.06.2025:** Lesung mit Ciani-Sophia Hoeder („*Vom Tellerwäscher zum Tellerwäscher*“) – in der Geschäftsstelle des Landesjugendrings und digital
- * **30.10.2025:** Digitale Lesung mit Celsy Dehnert („*Das Gefühl von Armut*“)

Diese Veranstaltungen verdeutlichen die kontinuierliche Arbeit und das hohe Engagement der AG. Um die begonnene Arbeit weiterzuführen und zu vertiefen – insbesondere im Hinblick auf die geplante **Handreichung zu intersektionalem armutssensiblen Handeln** – ist eine **Fortführung der AG bis zur VV im November 2027** notwendig.

Verbände, die eine verbindliche Mitarbeit zusagen

- * Arbeiter-Samariter-Jugend NRW
- * Arbeitsgemeinschaft Evangelische Jugend in NRW
- * Bund der Deutschen Katholischen Jugend NRW
- * Deutsche Gewerkschaftsbund Jugend Nordrhein-Westfalen
- * djo-Deutsche Jugend in Europa Landesverband NRW
- * Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Nordrhein
- * Naturfreundejugend NRW
- * Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken

Ziele bis zur Vollversammlung im November 2027

- * Erstellung einer Handreichung zur Unterstützung der Mitgliedsverbände im Thema intersektionales armutssensibles Handeln bei Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit.
- * Kinder- und Jugendarmut soll durch die Existenz der AG als aktuelles Thema kontinuierlich sichtbar gemacht und gestärkt werden, da diese durch die multiplen Krisen weiter steigt.

Arbeitsweise der AG:

- Kernstück der AG ist die Erstellung der Handreichung zu intersektionalem

armutssensiblen Handeln und ihrer Platzierung in den Mitgliedsverbänden.

- Planung eigener Formate (z.B. Fachtagungen oder Workshops), um die konkrete Praxis der Jugendverbände zu unterstützen.
- Austausche, Veranstaltungen, Teilnahme an externen Angeboten sowie gemeinsame Positionierungen oder politische Forderungen zur Sichtbarmachung und Stärkung des Themas.
- Kooperationen mit anderen Themenfeldern als Querschnittsthema um Kinderarmut intersektional zu denken:
 - *(außerschulische) Bildung: Startchancen überdenken*
 - *Du.Ich.Wir / AG RKÖ*
 - *(kommunale) Jugendpolitik*
 - *Bildung für nachhaltige Entwicklung*
 - *Armut im ländlichen Raum*
 - *Armut und Wehrpflicht*

Begründung

Die Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut sowie die Stärkung armutssensiblen Handelns in der Jugendverbandsarbeit sind strategische Ziele des Landesjugendrings NRW. Sie wurden im Rahmen der Hauptausschussklausur am 13./14.09.2023 und mit dem Beschluss der Vollversammlung am 18.11.2023 „Kinder- und Jugendarmut entgegenwirken“ bekräftigt. Diese Ziele bleiben – angesichts multipler, fortbestehender Krisen – hochaktuell. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie, Energiekrise, Inflation sowie strukturelle Benachteiligungen treffen insbesondere junge Menschen in Armutslagen hart – mit langfristigen Folgen für Bildungsbiografien, Teilhabechancen und gesellschaftliche Gerechtigkeit.

Aktuelle Zahlen unterstreichen die Relevanz: In NRW leben 15,9 % der Kinder im Bürgergeldbezug – der höchste Wert unter den Flächenländern. 2024 galten 9,7 % der unter 18-Jährigen als erheblich materiell und sozial depriviert. Viele Familien berichten von dauerhafter Unsicherheit, Verzicht und Ausgrenzung. Armut ist kein Randthema, sondern ein strukturelles Problem – besonders in NRW, wo soziale Disparitäten stark ausgeprägt sind.^[1]

Die Weiterführung der AG bis 2027 ist notwendig, um bestehende Initiativen weiterzuführen, neue Impulse zu setzen und Kinder- und Jugendarmut dauerhaft als jugendpolitisches Querschnittsthema zu verankern.

[1]<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/218386/umfrage/hartz-iv-kinder-in-bedarfsgemeinschaften-in-deutschland-nach-bundeslaendern/> und <https://statistik.nrw/service/veroeffentlichungen/themenschwerpunkte/armut/wer-nrw-ist-von-erheblicher-materieller-und-sozialer-entbehrung-betroffen>

Unterstützer*innen

Vincent Peiseler (Naturfreundejugend NRW)